

Landkreis Neustadt an der
Waldnaab
Sachgebiet 51 - Vergabestelle
Am Hohlweg 2
92660 Neustadt an der Waldnaab

Aktenzeichen: 051910
Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
Zuschlagsfrist endet am: 23.12.2019

Angebot für

Bewusstseinskampagne für Rufbuslinien

Dieses Schreiben enthält folgende Anlagen:

- die **beim Bieter verbleiben:**

- x Bewerbungsbedingungen
- x Vergabeschreiben mit Leistungsbeschreibung

-die **mit dem Angebot zurückzugeben sind:**

- x Angebotserklärung
- x Kurzkonzept (eigene Darstellung)
- x Eigenerklärungen mit Referenzen
- x Verzeichnis der Unterauftragsnehmerleistungen (wenn zutreffend)
- x Erklärung zur Bietergemeinschaft (wenn zutreffend)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Hinblick auf Ihre Angebotsaufforderung erhalten Sie folgendes Angebot.

1 Meinem/Unserem Angebot liegen folgende Bedingungen zugrunde:

1.1 Es gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen VOL/B und

1.2 die Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

2 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind,
- mein/unser Betrieb Mitglied folgender Berufsgenossenschaften ist:

Bezeichnung	Mitgliedsnummer
-------------	-----------------

Bezeichnung	Mitgliedsnummer
(Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.)	

- weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen
 - nach § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 €

oder

- nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind

oder

- nach § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind

oder

- sonstige schwere Verfehlungen begangen haben, welche die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die genannten Gesetze sind gegen uns nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfülle(n).
- gegen mein/unser Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- mein/unser Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.

3 Ich bin / Wir sind bevorzugte(r) Bewerber laut beigefügtem/vorliegendem Nachweis.

4 Ich/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

4.1

	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung
Hauptangebot netto	€	%
Mehrwertsteuer 19 %	€	%
Hauptangebot brutto	€	%

5 Mir/uns ist bekannt, dass unvollständige oder nicht rechtzeitig abgegebene Angebote bei diesem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können.
Ich bin mir /Wir sind uns bewusst, dass eine unzutreffende Erklärung im Vergabeverfahren meinen /unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

7 Ich/Wir stimmen den folgenden Ausführungen betreffend die Nutzungsrechte zu:

„Der Auftraggeber erwirbt ohne weitere Vergütung die ausschließlichen, auf alle Nutzungsarten bezogenen, unbeschränkten urheberrechtlichen und sonstigen Nutzungsrechte an schutzfähigen Werken, insbesondere das Veröffentlichungsrecht und das Recht der Vorabinformation. Der Auftraggeber ist berechtigt, Bearbeitungen und Umgestaltungen der Leistung herzustellen und diese in gleicher Weise wie die Leistung zu nutzen. Auf schriftliches Verlangen des Bieters ist auf die Umgestaltung bzw. Bearbeitung hinzuweisen.

Der Auftraggeber kann Nutzungsrechte auf Dritte übertragen oder diesen einfache Nutzungsrechte einräumen.

Jede Veröffentlichung, Auswertung oder Weitergabe von Auftragsinhalten oder von Teilen durch den Bieter, auch nach Vertragsbeendigung, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Auftraggebers.

Der Bieter haftet dem Auftraggeber dafür, dass er alle für die Veröffentlichung oder Verwertung erforderlichen Urheber- oder sonstigen Rechte besitzt oder erwirbt oder, soweit diese Rechte Dritten zustehen, er die entsprechenden Nutzungsrechte eingeräumt erhält und übertragen darf.“

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:

Wird das Angebotsschreiben nicht an dieser Stelle unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben. Die Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Angebots; dazu gehören auch die auf Seite 1 aufgeführten Anlagen.